

Freitag, 9. Juni 2017:

12 Uhr bis 17.30 Uhr

Aktionsbus der DFG-VK Parkplatz 1, "P1"

Während des Hessentags, 9.-18. Juni 2017:

Material und Information am Infostand des **Friedenshauses
Rüsselsheim** im Vereinsdorf des Hessentags (Areal 24)

Weitere und aktuelle Informationen: www.dfg-vk-hessen.de

Kontakt

auch für Aktionsabsprachen und V.i.S.d.P.:

Dieter Stork, dieterstork@gmail.com

06142 938651, ab 9.6. auch 0176 42489312



Friedensbündnis Hessentag:

- AG Frieden Trier
- AG Frieden und Internationale Politik in die LINKE Hessen
- attac Rüsselsheim-Untermain
- BUND Rüsselsheim/Raunheim
- Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Landesverband Hessen, Gruppe Frankfurt, Gruppe Mainz
- Friedenstreff Rüsselsheim-Untermain
- Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V., Frankfurt a.M.
- Kampagne „Krieg beginnt hier“
- Die LINKE Rüsselsheim
- DIE LINKE / Liste Solidarität Rüsselsheim
- Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Landesvereinigung Hessen VVN-BdA Hessen
- Vereinigung Deutsch-Ausländische Solidarität Rüsselsheim Rüsselsheim e.V. (VDAS)

Stand 22.5.2017

**Die Bundeswehr
wollen wir nicht –**



**und schon gar nicht
auf Volksfesten!**



**Kundgebung des Friedensbündnisses Hessentag
Samstag, 10. Juni 2017**

Treffpunkte um 10 Uhr und 13.30 Uhr am Bahnhof
Rüsselsheim

Kundgebung von 11 bis 16 Uhr: Mainvorland West
Nähe Körnerstr., westlich der Bundeswehr-Ausstellung
(Nr. 10 im Hessentags-Plan)

Warum wir gegen die Bundeswehr sind:

- Die Bundeswehr rekrutiert Minderjährige! Das ist ein Skandal.
- Die Bundeswehr soll uns mit Atomwaffen „verteidigen“. Das ist Wahnsinn!
- Die Bundeswehr will uns - sogar ohne UN-Mandat - in weit entfernten Ländern, die in keiner Weise Deutschland oder die NATO angreifen, „verteidigen“. Das widerspricht dem Grundgesetz und der UN-Charta, ist darum jedes Mal grundgesetz- und völkerrechtswidrig!
- Militärische Gewalt schafft nur Scheinlösungen (oder Vernichtung). Deutschland sollte sich für Verhandlungen mit allen Konfliktparteien einsetzen und die für das Militär vorgesehenen finanziellen Mittel für sozialökonomische Friedensschaffung und eine Stärkung der UN-Schutzfunktion einsetzen.
- Die Bundeswehr soll gemäß Weißbuch 2016 zwecks Eigentumsschutzes von Konzernen und für deren Handelsmöglichkeiten weltweit Krieg führen. Das wollen wir nicht!
- Mit der Bundeswehr versucht die Regierung im Rahmen der NATO- und der US-Stützpunkte weltweit ein System militärischer Dominanz zu etablieren, statt im Rahmen der UN auf ein Rechtssystem internationaler Gleichberechtigung hinzuwirken.
- Auch wegen der Bundeswehr besteht die deutsche Regierung auf dem verbrecherischen Waffenhandel sowohl mit den widerlichsten Diktaturen (z.B. Saudi-Arabien) als auch in Spannungsgebieten (zuletzt Jemen, Irak, Syrien, Israel).
- Es ist zu beobachten, dass die Bundeswehr ganz überproportional rechte, gewaltorientierte Menschen anzieht, die zur Gefahr für den inneren Frieden werden können.



- Die Bundeswehr ist teuer. In Geld gerechnet kostet sie pro Kopf rund 500 Euro im Jahr. Das macht für eine Stadt wie Rüsselsheim rund 30 Millionen Euro jedes Jahr. Was könnte die Kommunalpolitik damit alles erreichen!
- Und gemäß der 2%-Forderung sollen diese Kosten nahezu verdoppelt werden, obwohl die europäischen Rüstungsausgaben schon heute die höchsten nach denen der USA sind!
- Jede Armee ist ein ökologischer Skandal!

Warum wir gegen den Tag der Bundeswehr sind:

- Der Tag der Bundeswehr wurde 2015 als zentraler Propagandatag für militärische Scheinlösungen eingeführt. Dieses Jahr findet er gar auf dem Hesttag statt. Er kostet jedes Jahr Millionen!
- Die Bundeswehr auf dem Hesttag soll auch schon Kinder begeistern, die dann möglichst früh, gleich nach der Schule, mit Ausbildungs- und Karriereversprechen gelockt werden.
- Über das reale Berufsbild des Soldaten (Töten, Sterben, Verstümmeln, Massenmord durch atomare Kriegsführung) klärt die Bundeswehr nicht auf.
- Unfassbar ist, dass Hessen dieser Art Bauernfängerei auf seinem größten Landesfest Raum gibt: preiswerte Verpflegung, Sozialdienste, Konzerte, Technikbegeisterung sollen im Rahmen eines Festes jeden kritischen Vorbehalt ausschließen und die Minderjährigen fürs Töten und Sterben gewinnen!